



„Kultur im Koffer Bern und Umgebung“

Jahresbericht 2021

Das Angebot

Stellen Sie sich vor, Sie sind in Ihrer Mobilität eingeschränkt und haben nur beschränkten Zugang zu Kulturanlässen, an denen Sie Freude hatten. Gehören Sie zu dieser Zielgruppe? Buchen Sie einen Kulturkoffer!

Wir bringen Kultur zu Ihnen nach Hause. Freiwillige 'packen' ihren Koffer mit selbstgewählten Themen und besuchen Einzelpersonen daheim, sowie auch Gruppen und Einzelpersonen im Heim. Im Angebot sind einmalige thematische Besuche wie auch wiederkehrende Besuche mit einem bestimmten Fokus (z.B. Kunst, Natur, Literatur, Musik, Reiseberichte...). Die Begleitung der Freiwilligen sowie die Abklärung und Vermittlung der Besuche wird von einer Fachperson übernommen.



Die Besuchenden

Im 2021 waren insgesamt 14 Freiwillige als Besuchende unterwegs. Die meisten sind bereits seit Anfang an beim Projekt mit dabei. Ehemalige Studierende der HKB sind auch nach Beendigung des Studiums als Freiwillige unterwegs und erfreuen mit musikalischen Aufführungen.

Beim Erfahrungsaustausch im November konnte den Freiwilligen gedankt werden und es bestand Gelegenheit, sich gemeinsam über die Zukunft des Projektes Gedanken zu machen. Im Dezember traf sich die Freiwilligenkoordinatorin mit den Freiwilligen der Hochschule der Bildenden Künste für einen separaten Austausch. Aus terminlichen Gründen war kein gemeinsamer Anlass möglich.

Die Besuche

Erfreulicherweise ermöglichte die vergleichsweise entspanntere Corona Situation ab Sommer wieder Besuche in Heimen. Insgesamt konnten so 11 Einzelbesuche stattfinden. Weitere 8 Gruppenbesuche fanden in Heimen statt. Bei 31 Besuchen bei Privatpersonen konnten zum Teil langjährige Beziehungen gepflegt werden. Auch wenn das Gesamtprojekt eher auf punktuelle Besuche ausgelegt ist, zeigte sich, dass für einzelne Personen eine längere, vertrauensvolle Beziehung wichtig ist, gerade in Corona Zeiten.

Die Briefe



Gedanken zum Töpfern
von Werner Kohler

Nicht immer waren aufgrund von pandemiebedingten Einschränkungen Besuche möglich. Wie schon im Vorjahr wurden deswegen themenbezogene Briefe analog zu den Koffern an Interessierte verschickt. Im März wurde zum Beispiel ein Kulturbrief des Töpfers erstellt. Weitere Freiwillige schrieben Briefe an eine Person, welche im Spital lag. Weiter im Angebot sind Rätsel, Gedichte und sogar Musik in Form von Audiodateien, welche verschickt werden können. Hierdurch konnte auf anderem Wege Kultur «nach Hause» gebracht werden.

Der Film

Bilder sagen mehr als 1000 Worte. Dieses wohl bekannte Sprichwort haben wir im 2021 in die Tat umgesetzt und einen Film über das Projekt produzieren lassen. Mit 'YouReport', einem jungen Filmteam der Reformierten Kirchgemeinde Köniz sowie der Pfarrei St. Josef Köniz, unterstützt von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, konnte der Auftrag an ein kirchliches Projekt vergeben werden. Danke an die Freiwilligen, welche das Projekt vorstellen, die besuchten Personen sowie ein Herzliches Dankeschön an Franziska Grogg und Claudia Blacha, welche den Film sowohl inhaltlich vorbereitet haben als auch aktiv teilgenommen haben.



Quelle: <https://kulturimkoffer.ch/index.html>

Wir freuen uns, dass der Film seine Uraufführung am Forum Bern 60plus im Mai hatte. Weiterhin wurde der Film im Juni 2021 beim Treffen ökumenischen Geburtstagsbesucherinnen Bremgarten (BE) gezeigt sowie das Projekt vorgestellt.

Die Begleitgruppe

In drei Sitzungen wurden im 2021 die administrativen Punkte, der Film sowie die weitere strategische Ausrichtung des Projektes besprochen. In der Begleitgruppe vertreten ist je eine Sozialdiakonin aus den Kirchgemeinden Petrus und Paulus, die Fachmitarbeiterin Altersarbeit der Katholischen Kirche Region Bern sowie Claudia Blacha und Tanja Germinale als Freiwillige.

Die Gruppe hat beschlossen, aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen im 2021 keinen Einführungskurs für Freiwillige anzubieten.

Die Zahlen

Statistik

- Besuche privat: 31 (22 im 2020); Besuche im Heim einzeln: 11 (4), Gruppenbesuche im Heim oder in der Kirchgemeinde: 10 (3), Total Besuche: 51 (29)
- 1 Infoanlass bei Geburtstagsbesucherinnengruppe, 2 Vernetzungsanlässe
- 3 Begleitgruppensitzungen, 2 Austauschtreffen mit den Freiwilligen, 7 Std. Betreuung Website

Finanzen

Finanziell ist das Projekt aufgrund von geringeren Ausgaben als budgetiert gut gestellt. Dadurch, dass kein Einführungskurs sowie keine Weiterbildung für Freiwillige durchgeführt wurden, konnten die Kosten um CHF 1.500.- reduziert werden. Weiterhin wurden ca. CHF 1.300.- weniger für Werbung inklusive dem Film ausgegeben. Derzeit besteht kein Bedarf nach weiterer Finanzierung des Projektes. Das noch vorhandene Geld ermöglicht es, das Projekt wie geplant im 2022 weiterzuführen.

Der Ausblick

Im Jahr 2022 wird evaluiert, ob das Projekt nach Ablauf der Projektphase weitergeführt wird. Da es sowohl im 2020 als auch im 2021 zu pandemiebedingten Einschränkungen kam, sind Aussagen zum weiteren Bedarf von Kultur im Koffer Besuchen schwierig zu treffen. Die Begleitgruppe wird hierzu im Laufe des Jahres Entscheidungen treffen. Die Zahl der Besuche im 2021 lässt einen hoffnungsvollen Trend erkennen. Über die Finanzierung von Kultur im Koffer nach der Projektphase muss gleichfalls im 2022 entschieden werden.

Der Dank

Merci allen, die uns aktiv unterstützt haben, die dem Projekt die Türen geöffnet, die Vernetzung ermöglicht und über «Kultur im Koffer» berichtet haben. Merci allen Freiwilligen, allen Engagierten, allen Einzelpersonen und Gruppen, welche Besuche gebucht haben. Merci dem Filmteam vom ‚YouReport‘ für den tollen Film!

Mit einem finanziellen Beitrag wurden wir von der reformierten Kirchgemeinde Bern-Paulus unterstützt. Vielen Dank für dieses Mittragen von «Kultur im Koffer».

Begleitgruppe

Franziska Grogg, Sozialdiakonin Kirchgemeinde Petrus; Koordinatorin

Claudia Blacha, Freiwillige; Lektorat / Webseite / Einführungskurs

Vreni von Allmen; Sozialdiakonin Kirchgemeinde Paulus, Begleitung Freiwillige, Einführungskurs

Barbara Petersen, Katholische Kirche Region Bern, Fachstelle Soziale Arbeit; Vernetzung, Projektbegleitung, Reporting

Tanja Germinale, Freiwillige; Kontakt und Übersetzung Italienisch und Französisch

Bern, 14.02.2022